

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 29 (1939)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Wie man sich früher die Lawinen vorstellte - und wie sie wirklich aussehen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-633709>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

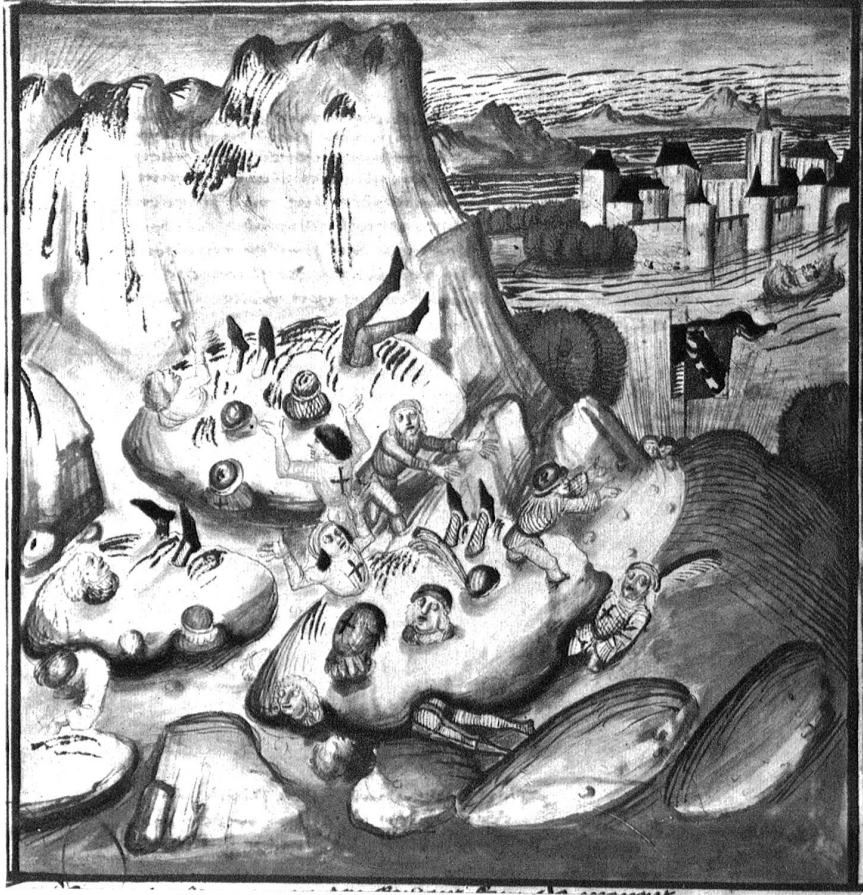
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wie man sich früher die Lawinen vorstellte



„Das gar vil redlicher gesellen an dem Gothart in dem schne verdurbenet und umbkament“. Erste bildliche Darstellung einer Lawine aus der Berner Chronik des Diebold Schilling vom Jahre 1484. (Phot. Stadtbibl. Bern)

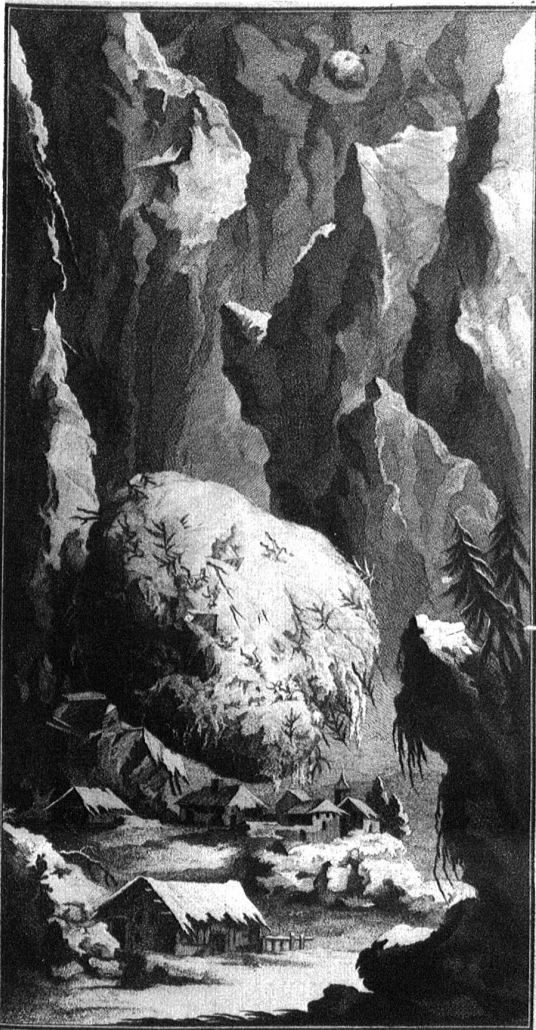


Holzchnitt aus dem Jahre 1537, aus dem Buch von den „Geferlichkeiten und geschichten des löblichen streitbaren unnd hochberiempten Helden und Ritters Teütdank“, eines damals viel gelesenen Versromans. (Phot. Stadtbibl. Bern)



Holzchnitt aus der „Schweizerchronik“ von Stumpf 1548. (Phot. Stadtbibl. Bern)

# und wie sie wirklich aussehen



Schnee-Läuden oder Schnee-Grüche wie sich die Felste ab wälzen lassen. Gebirgen fast selten recht über einander hängen.  
 A. Beschnehet den Ort, um sie ihren anfang nem  
 Laufen, e. ad. Oblande, et Chato des Neiges, qui se roulent en quantité, et se précipitent par pentes, à mesure qu'ils se trouvent dérangés.  
 A. Arrière, à Chabrière, Châtalet, Commenes.

Aus der Topographie der Eidgenossenschaft des David Herrliberger 1758. (Phot. Stadtbibl. Bern)



So sieht eine Staublawine in Wirklichkeit aus. (Staublawine am Wetterhorn.)  
 (Pressedienst Schweizer)



Lawinenschnee. (Pressedienst Schweizer)



Verheerungen einer Grundlawine bei Amsteg. (Pressedienst Schweizer)